



Voller Wunder



Spielend durchs Schuljahr

Einfache Theaterstücke für viele Anlässe

Monika Plöckinger



117
Spielend durchs Schuljahr
Einfache Theaterstücke für viele Anlässe

Monika Plöckinger

AUFFÜHRUNGSRECHT
(für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhaltsverzeichnis

Schulbeginn/Herbst

Schön, dass ihr da seid! 5

Die Kinder einer höheren Schulstufe heißen die ErstklässlerInnen mit einem Gedicht herzlich willkommen

Das herbstliche Preisausschreiben 10

Eine Gruppe von SchülerInnen nimmt an einem spannenden Preisrätsel teil und erlebt auf dem Erntefest eine tolle Show

Weihnachten

Das Weihnachtsbild 23

Die Kinder „malen“ mit gereimten Texten ein Bild zu bekannten Weihnachtsbräuchen

Das Lichtermeer 29

SchülerInnen sprechen in einem Gedicht über Gedanken zu Weihnachten

Der Weihnachtsrap 33

Mit Rhythmen und Reimen wird die Weihnachtszeit modern besungen

Frühling

Alle Blumen sind schon da 37

Die Kinder stellen mit Gedichten und Bildern Frühlingsblumen und deren Besonderheiten vor

Schulschluss/Sommer

Hurra Ferien!

42

Die Kinder bieten ein Gedicht zu den Ferien
dar

Schön, dass ihr da seid!

Inhalt

Die Kinder einer höheren Schulstufe heißen die Mädchen und Buben der ersten Klasse(n) mit einem Gedicht in szenischer Darstellung herzlich willkommen.

Dauer

ca. 10 Minuten

Requisiten

2 Äpfel

Optional: Tafeln mit den Buchstaben und dem entsprechenden Bild

Anzahl der DarstellerInnen

19 Sprechrollen (die Anzahl kann je nach Textmenge variiert werden)

Alle DarstellerInnen kommen auf die Bühne und stellen sich in einer lockeren Gruppe auf. Das Kind, welches mit seiner Strophe an der Reihe ist, tritt etwas nach vor und anschließend wieder in die Gruppe zurück. Passende Gesten während des Vortrages können gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden.

Kind 1: Liebe Kinder, wir haben heute
ein Gedicht euch mitgebracht,
wir wollen herzlich damit grüßen
und hoffen, dass es Freude macht.

Kind 2: Die Zeilen sind für euch geschrieben,
weil ihr unsre Freunde seid,
für euch beginnt in diesem Schuljahr
eine spannend neue Zeit.

Kind 3: Rechnen, Schreiben und das Lesen
sind für euch bestimmt ganz neu,
aber Lernen ist sehr wichtig,
habt davor nur keine Scheu.

Kind 4: Die Buchstaben sind als Erstes dran,
bald ihr sie schon alle kennt,
ihr könnt sie schreiben und auch lesen,
das ABC man sie noch nennt.

Kind 5: A wie Apfel, B wie Birne,
C wie Cäsar, D wie Dose,
E wie Esel, F wie Feuer,
G wie Gurke, H wie Hose.

Kind 6: I wie Igel, J wie Jäger,
K wie Käse, L wie Latz,

Ende der Leseprobe

Das herbstliche Preisausschreiben

Inhalt

Es ist Herbst. Im Hort/Aufenthaltsraum einer Volksschule sind nach dem Unterricht mehrere Kinder und Betreuer/Lehrpersonal anwesend. Die Kinder beschäftigen sich frei. Eines von ihnen blättert in einer Zeitschrift und entdeckt ein Preisrätsel. Als Preis winkt ein Ausflug zum Erntefest im nahegelegenen Ort. Gemeinsam beschließen die Kinder an dem Preisausschreiben teilzunehmen. Sie füllen das Rätsel aus und üben dabei miteinander zu kommunizieren sowie Toleranz, Geduld und Rücksichtnahme. Zuletzt gewinnen sie tatsächlich den 1. Preis und besuchen das Erntefest. Dort erleben Sie eine herbstliche Showeinlage.

Dauer

ca. 25 Minuten

Requisiten

1 etwas größerer Tisch oder 2 Tische zusammengeschoben

1 Schreibtisch

6 Sessel

1 Zeitung, Bleistift

Zeichenpapier, Buntstifte, Buch, Klebestift, Schere

6 Schultaschen

9 Bildkarten mit den Obst- und Gemüseamen, die das Lösungswort darstellen

(können von Kindern der 1. und 2. Schulstufe getragen werden)

1 Tafel mit der Aufschrift DREI WOCHEN SPÄTER

1 Plakat mit der Aufschrift HERZLICH WILLKOMMEN BEIM
ERNTEFEST
1 Mikrofon
Musik, Postkarte

Anzahl der DarstellerInnen

8 Sprechrollen (Die Texte können bei Bedarf auf mehrere Kinder aufgeteilt werden.)
9 Kinder, welche die Bildkarten tragen
Beliebige Anzahl an Kindern, die in der zweiten Szene den Herbst-Rap vortragen

1. Szene

Kind 1 sitzt beim Tisch und blättert in einer Zeitschrift. Kind 2 sitzt daneben und malt ein Bild. Kind 3 sitzt etwas abseits und blättert in einem Buch. Die Betreuerin oder der Betreuer steht arbeitend am Schreibtisch.

Kind 1: *(stupst Kind 2 an)*

Schau, da gibt es ein Rätsel!

Kind 2: *(in das Malen vertieft)*

Hm!

Kind 1: *(zupft Kind 2 am Ärmel)*

Jetzt schau doch! Ein Rätsel!

Kind 2: *(weiter in das Malen vertieft)*

Ja, ja ich mal dir ein Brezel...

Kind 3: *(wird aufmerksam, legt das Buch beiseite und kommt näher)*

Ein Rätsel? Lass sehen!

Kind 1: *(deutet auf eine Stelle in dem Heft)*

Hier!

Kind 3: *(setzt sich an den Tisch, liest langsam und fährt dabei mit dem Finger das Wort entlang)*

P-r-e-i-s-r-ä-t-s-e-l

Kind 2: *(schaut jetzt erst von seinem Bild auf, wirft einen Blick auf die Seite und liest die vollständige Überschrift)*

Preisrätsel zum Erntefest. Kann man da auch etwas gewinnen?

Kind 1: *(zuckt die Achseln)*

Weiß nicht. Einen Pokal vielleicht?

Kind 2: *(deutet mit dem Finger ans Ende der Seite in dem Heft)*

Schau! Da unten! Der 1. Preis bei diesem Rätsel ist eine Einladung zum Erntefest in _____, Einsendeschluss ist der _____. Das ausgefüllte Rätsel auf eine Postkarte kleben und an den Verlag Lesefroh senden, Adresse: _____.
Kennwort: Herbst.

Kind 3: *(aufgeregt)*

Super! Heute ist der _____. Das geht sich noch aus.

Kind 4, 5 und 6 kommen herein und grüßen die Betreuerin/den Betreuer. Sie/Er erwidert freundlich den Gruß. Die Kinder stellen die Schultaschen ab, gehen zu den anderen und setzen sich.

Kind 1: Schaut! *(die anderen beugen sich über das Heft)*
Hier gibt es ein Preisrätsel und der 1. Preis ist ein Ausflug zum Erntefest in _____.

Kind 5: Super! Fangen wir doch gleich an!

Kind 1: *(liest vor)*

Nummer 1: Dieses Obst ist blau und hat einen Kern.

Kind 3: *(nachdenklich)*

Ein blaues Obst mit einem Kern? Hm!

Kind 1: Ha! Ich weiß es! (*fährt die Kästchenreihe entlang und probiert die Buchstaben*)
Z-W-E-T-SCH-K-E (*spricht während des Schreibens*)

Inzwischen kommt ein Kind mit einem Kartonschild mit der Aufschrift ZWETSCHKE und stellt sich an den gegenüberliegenden Bühnenrand. Das E ist etwas größer geschrieben.

Kind 2: Jetzt möchte ich. (*zieht das Heft zu sich und liest vor*)
Nummer 2: Dieses Gemüse ist lang, schlank und grün. (*zählt die Felder ab und bewegt dazu die Lippen*)
Passt! Hier kommt G-U-R-K-E hin. (*trägt das Wort ein*)

Inzwischen kommt ein Kind mit einem Kartonschild mit der Aufschrift GURKE und reiht sich an das ZWETSCHKE-Schild. Das R ist etwas größer geschrieben.

Kind 3: Darf ich jetzt?

Kind 2: Klar! (*schiebt das Heft zu Kind 3*)

Kind 3: (*liest vor*)

Nummer 3: Sie haben eine harte Schale, die geknackt ...

Alle: (*rufen gleichzeitig*)

Nüsse!

Kind 3: (*spricht während des Schreibens*)

N-Ü-S-S-E.

Ende der Leseprobe

Das Weihnachtsbild

Inhalt

Die Kinder lassen Schritt für Schritt eine weihnachtliche Szenerie entstehen. Dabei werden mittels Symbolen und Beschreibungen in Gedichtform Bräuche und Besonderheiten der Weihnachtszeit stimmungsvoll präsentiert.

Dauer

ca. 15 Minuten

Requisiten

Tisch*

Weihnachtsbaum*

Adventkranz/Adventgesteck o. Ä.

Adventkalender

Teller mit Weihnachtsbäckerei

Nikolauskostüm

Geschenke (leere Kartons in Weihnachtspapier eingepackt)

Instrumente (z. B. Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Trompete)

*Tisch und Weihnachtsbaum stehen bereits zu Beginn der Darbietung seitlich auf der Bühne, wo später das gesamte Weihnachtsbild dargestellt wird.

Anzahl der DarstellerInnen

22 Sprechrollen (die Anzahl kann je nach Textmenge variiert werden)

Die Kinder 1, 2 und 3 kommen mit einem Adventkranz, Adventgesteck o. Ä. auf die Bühne und sprechen zum Publikum.

Kind 1: In den Wochen vor Weihnachten sind vier Kerzen ein Zeichen dafür, dass wir bald feiern ein großes Fest, das ungeduldig erwarten wir.

Kind 2: Der Adventschmuck kann verschieden sein, er wird oft aus Zweigen hergestellt oder aus Zapfen, auch aus Stroh, so, wie es den Menschen gefällt.

Kind 3: An jedem Sonntag im Advent brennt eine Kerze mehr, schön sieht das aus, wenn es leuchtet und glänzt, das Licht erfreut uns sehr.

Die Kinder stellen den Adventschmuck auf den Tisch und treten in den Hintergrund.

Die Kinder 4 – 7 kommen mit Adventkalendern auf die Bühne und sprechen zum Publikum.

Kind 4: Ein Stück Papier – nichts Besonderes ist dran und doch kann es mehr, als man denkt, viele Kinder bekommen es Anfang Advent von den Erwachsenen geschenkt.

Kind 5: Es sind Türchen, 24 genau, jeden Tag machen wir eines auf, viele Überraschungen verbergen sich hier, die Kinder sind gespannt darauf.

Ende der Leseprobe

Das Lichtermeer

Inhalt

Die Kinder bringen sinnvolle Gedanken und Anregungen zur Weihnachtszeit in Gedichtform dar. Zu den einzelnen Strophen werden die Szenen von DarstellerInnen pantomimisch ausgeführt.

Dauer

ca. 10 Minuten

Requisiten

Für jedes Kind eine LED-Kerze (alternativ Handytaschenlampe)
Scheinwerfer
Tisch weihnachtlich dekoriert
Kartons und Schachteln mit Weihnachtspapier verpackt
Gefüllte Einkaufstaschen

Anzahl der DarstellerInnen

20 Sprechrollen (die Anzahl kann je nach Textmenge variiert werden)

Die Kinder mit Sprechrollen stehen auf einer Seite der Bühne. Der Raum sollte verdunkelt sein. Sie sprechen abwechselnd ihre Verszeilen und knipsen dazu die LED-Kerze/die Handytaschenlampe an. Für die pantomimische Darstellung werden die Kinder auf der anderen Seite der Bühne mit einem Scheinwerfer beleuchtet.

1. Szene

Vorschlag zur Darstellung:

(Scheinwerfer geht an) Kind geht eilig hin und her, bleibt dazwischen stehen, sieht in eine imaginäre Auslage, überlegt, geht eilig weiter (Scheinwerfer erlischt)

Kind 1: Durch die Straßen hasten Menschen,
suchen nach einem Geschenk.

Kind 2: Was geb' ich bloß all den Verwandten?
Wie zeig ich, dass ich an sie denk?

Kind 3: Soll ich diesen Schmuck hier kaufen
oder lieber jenes Buch?

Kind 4: Ach, es ist doch zum Verzweifeln!
Ich finde nicht, wonach ich such.

2. Szene

Vorschlag zur Darstellung:

(Scheinwerfer geht an) Kind geht eilig hin und her, bepackt mit Taschen und Kartons, sieht müde und erschöpft aus (Scheinwerfer erlischt)

Kind 5: Ich sehe all die vielen Leute,
keine Spur von stiller Zeit.

Kind 6: Alle haben es sehr eilig,
Weihnachten ist nicht mehr weit.

Ende der Leseprobe

Der Weihnachtsrap

Inhalt

Mit Reimen und Rhythmen feiern wir das Fest! Zu einem passenden Hip-Hop Rhythmus performen die DarstellerInnen Texte zu Weihnachten in Rapform. Wie bei einer Show können dabei auch weihnachtlich verkleidete SpielerInnen auftreten.

Dauer

ca. 5 Minuten

Requisiten

Abspielgerät und Lautsprecher zum Einspielen der Musik
Optional: (lustige) weihnachtliche Outfits

Anzahl der DarstellerInnen

8 Sprechrollen (die Anzahl kann je nach Textmenge variiert werden)

Die Kinder sprechen zu einem Hip-Hop Rhythmus die Strophen des Weihnachtsraps. Der Refrain wird jeweils in der Gruppe gesprochen. Zu den einzelnen Strophen treten die SprecherInnen vor. Zur Musik können passende Bewegungen und Posen ausgeführt werden.

Alle: Weihnachten, Weihnachten,
wir sind fürs Fest bereit,
es ist vieles möglich dann,
wie man Freude machen kann!

4 Schläge Pause

Kind 1: Viele Menschen rennen,
viele Menschen hetzen,
sie haben keine Zeit,
sich zwischendurch zu setzen.

Kind 2: Weihnachten...,
das ist die stillste Zeit im Jahr.
Ich sehe davon nichts,
das ist doch gar nicht wahr.

4 Schläge Pause

Alle: Weihnachten, Weihnachten,
wir sind fürs Fest bereit,
es ist vieles möglich dann,
wie man Freude machen kann!

4 Schläge Pause

Ende der Leseprobe

Alle Blumen sind schon da

Inhalt

Vom Schneeglöckchen über den Löwenzahn bis zum Vergissmeinnicht: Die Kinder stellen zahlreiche Frühlingsblumen und deren Besonderheiten in Gedichtform vor. Dazu können weitere Kinder gemalte Bilder der jeweiligen Blume präsentieren.

Dauer

ca. 10 Minuten

Requisiten

Bilder der genannten Blumen

Optional: Beamer für Projektion der Blumenbilder

Anzahl der DarstellerInnen

21 Sprechrollen (die Anzahl kann je nach Textmenge variiert werden)

Die DarstellerInnen nehmen in einer lockeren Gruppe Aufstellung auf der Bühne. Das jeweilige Kind tritt zu seinem Vortrag nach vor und gliedert sich danach wieder in die Gruppe ein. Es kann dabei von einem Kind mit passendem Blumenbild begleitet werden.

Schneeglöckchen: Der letzte Schnee noch das Land bedeckt,
meine Blätter leuchten schon grün,
bin ein Schneeglöckchen ganz versteckt,
ich darf als Erstes von allen blüh'n.

Märzenbecher: Der Märzenbecher kündigt dann,
wenn die Natur noch unter der Winterdecke
ruht,
als Frühlingsknotenblume die Wärme an,
die erste Sonne tut allen gut.

Krokus: Der Krokus blüht schon bald darauf,
seine Farben leuchten ganz weit.
Das Jahr nimmt mit dem Frühling seinen
Lauf,
die Menschen sind vom Winter befreit.

Gänseblümchen: Die Gänseblümchen sind treue Gesellen,
sie sind bei uns Jahr für Jahr,
zum Wachsen sie wenige Ansprüche stellen,
blüh'n manchmal im Winter sogar.

Leberblümchen: Wenn die ersten Sonnenstrahlen
locken an die frische Luft,
die Leberblümchen blaue Inseln malen,
und überall hängt Frühlingsduft.

Ende der Leseprobe

Hurra Ferien!

Inhalt

Nicht mehr lange und dann kommen die Sommerferien! Weil die Vorfreude schon so groß ist, tragen die Kinder ihre unterschiedlichen Ferienpläne in Gedichtform vor.

Dauer

ca. 10 Minuten

Requisiten

Die bei den einzelnen Rollen genannten Requisiten

Anzahl der DarstellerInnen

21 Sprechrollen (die Anzahl kann je nach Textmenge variiert werden)

Kind 1, 2 und 3 bilden die Erzählgruppe. Sie kommen auf die Bühne, stellen sich in die Mitte und sprechen zum Publikum.

Kind 1: Die Ferien sind eine herrliche Zeit,
sie halten für die Kinder viele Tage bereit,
die ganz alleine ihnen gehören,
ohne sie mit Mühen und Plagen zu stören.

Kind 2: Was die Kinder so alles machen,
Sport und Spiel und viele andere Sachen,
seid ihr neugierig darauf?
Dann hört jetzt zu und passt gut auf!

Kind 3: Viele von ihnen werden Sport betreiben,
denn sie wollen immer in Bewegung bleiben,
das macht ihnen am meisten Spaß,
bei verschiedenen Arten trainieren sie das.

Kind 1, 2 und 3 treten etwas zur Seite.

Kind 4: *(trägt einen Helm, schiebt ein Fahrrad auf die Bühne)*
Ich setz mich aufs Rad, fahr fröhlich hinaus,
die Sonne scheint herrlich, wer bleibt da zu Haus?
Ich hab gute Laune, radle munter dahin,
durch den Park, über Wege, so frei wie ich bin.

Kind 5: *(trägt einen Helm, Ellbogen- und Knieschutz, rollt mit einem Skateboard herein)*

Für mich ist das Skateboard der große Hit,
(wendet sich an das Kind mit dem Rad)
bei deiner Geschwindigkeit halte ich mit.
Ich kann auch schon über die Schanze springen,
die tollsten Kunststücke mir gelingen.

Ende der Leseprobe



Voller Wunder

